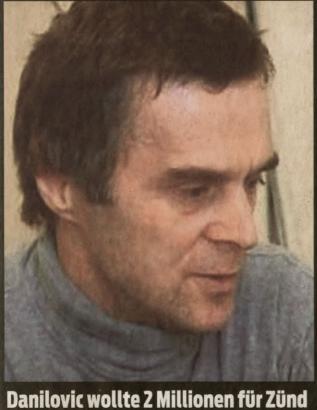


ührter Millionär: uchtauto gefunden



Seine Verbrechen hielten vor 20 Jahren die Schweiz in Atem



Mit einem Komplizen bricht Svetislav Danilovic (Bild) am 17. Juli 1989 in Rebstein SG ins Haus des Millionärs Karl Zünd ein. Die Gangster fesseln die Ehefrau und fahren mit dem Industriellen davon. Zwei Tage später nehmen sie mit seiner Familie Kontakt auf, verlangen Lösegeld. Sie drohen, ihre Geisel zu töten, falls die Polizei eingeschaltet werde. Als Versteck dient ein Ferienhaus auf der Schwägalp, in das die Gangster eingebrochen sind. Als sie das Opfer wegfahren, bleibt das Auto im Morast stecken. Die Gangster fesseln Zünd im Wald an einen Baum. De Millionär wird später befreit. Die Lösegeldübergabe (rund 2 Millionen Franken) am 21. Juli geht schief, Danilovic flieht. Er wird Wochen später verhaftet und kassiert elf Jahre Zuchthaus. Viktor Dammann

Er galt als gefährlichster Verbrecher der Schweiz, Kaum aus dem Knast, machte Svetislav Danilovic (53) als «Kettenphantom» Niederösterreich unsicher.

Von Viktor Dammann

dem Tode bedroht. Brutale Überfälle auf Einfamilienhaus-Besitzer verängstigen Österreich. Beinahe ein Jahr treibt das «Kettenphantom», wie es die Medien nennen, sein Unwesen.

Jetzt kommt aus, dass der unheimliche Serien-Räuber Svetislav Danilovic ist. Dies meldete die Tageszeitung «Österreich». Der Montenegriner galt als gefährlichster Verbrecher der Schweiz. Anfang 2008 war er aus dem Schweizer Strafvollzug bedingt entlassen worden.

Der Schwerverbrecher machte vor über 20 Jahren hierzulan-

de Schlagzeilen: 1989 mit der Entführung des Millionärs Karl n Eisenketten gelegt und mit Zünd (siehe Box). Er wandert in den Knast.

> In seiner Zelle studiert Danilovic die Liste der reichsten Schweizer, darunter Christoph Blocher und Martin Ebner, in der «Bilanz». 1993 reisst er aus. In einem Autobahnpfeiler richtet er einen Fluchtraum ein, um seine geplanten Opfer zu verstecken. Als er Banker Martin Ebner in dessen Haus nicht antrifft, schlägt er Ehefrau Rosmarie Ebner brutal zusammen.

Doch Danilovic wird geschnappt und im Kanton Schwyz zu 14 Jahren Zuchthaus verurteilt. Verwahrt wird der brandgefährliche Gangster aber nicht.

Nach seiner bedingten Entlassung wird er prompt rückfällig. Mit denselben brutalen Methoden setzte er seine unglaubliche Gangsterkarriere in Niederösterreich fort.

Maskiert dringt Danilovic am 20. Mai 2009 gegen 2.30 Uhr in das Haus eines Bankiers in Pöchlarn ein. Er bedroht die Bankiers-



Eine Bankiersgattin in Österreich schloss Danilovic in ihrer Sauna ein.

gattin Michaela H.* (44) mit einer Pistole und sperrt sie in der Sauna im Haus ein. Seine Beute: rund 45 000 Franken Schmuck und Geld.

Am 30. September überfällt Danilovic ein Einfamilienhaus im Bezirk Tulln, Gibt einen Warnschuss ab. Als sich der Hausbesitzer (35) zur Wehr setzt, bedroht er ihn mit dem Tod.

Drei Wochen später überrascht Danilovic ein Bankierspaar im Schlafzimmer. Droht, die ganze Familie zu erschiessen. Er raubt den Schmuck und zwingt den Bankier, ihn mit dessen Auto wegzufahren. Ehefrau Christa L.* (58) fesselt er mit Ketten an die Dusche. Den Bankier kettet er auf einem Jäger-Hochstand an.

Seit Montag sitzt Danilovic wieder hinter Schloss und Riegel. Der 53-Jährige wurde in Belgrad verhaftet. Hoffentlich wird er für immer aus dem Verkehr gezogen. *Namen bekannt